

## Tauernklinikum: Krisenmanagement für Pinzgau - Was kommt auf uns zu?

Zell am See: Gesundheitsinfrastruktur wird reformiert. Tauernklinikum geht an Land, um regionale Versorgung zu sichern.



**Zell am See, Österreich** - Die Gesundheitsinfrastruktur im Pinzgau steht vor einem markanten Umbruch. Wie die **Krone** berichtet, wird das Tauernklinikum mit seinen Standorten in Zell am See und Mittersill ab sofort unter das Dach des Landes eingegliedert. Die Verhandlungen zur genauen Eingliederung sollen bis September fortgeführt werden, was für die gesamte Region von hoher Bedeutung ist. Denn das Tauernklinikum beschäftigt rund 1200 Mitarbeiter, die von dieser Neustrukturierung betroffen sein werden.

Ein zentraler Punkt dieser Veränderungen ist die Übertragung von 100% der Gesellschaftsanteile an das Land. Dieses Vorgehen wurde nötig, da in den letzten Jahren immer wieder

Bedenken laut wurden, dass es zu einer Vermischung von öffentlicher und privater Medizin gekommen sein könnte. Das Tauernklinikum, welches eine Tochtergesellschaft von „Gesundheit Innergebirg“ ist, steht weiterhin in der Kritik. Auch der Angliederungsvertrag der Privatklinik am Ritzensee in Saalfelden und der Tauerndiagnostik, die seit 2019 angegliedert sind, läuft im Jahr 2026 aus.

## **Der Strukturwandel in Saalfelden**

Die Entwicklungen werfen Fragen zur Zukunft der Versorgung in Saalfelden auf. Besonders der Angliederungsvertrag für den Standort Saalfelden erregt die Gemüter der Anwohner, denn dieser läuft ebenfalls 2026 aus. Im Raum steht die Möglichkeit, dass die Privatklinik Abspaltungen in Erwägung zieht. Diese Unsicherheit sorgt bei den Betroffenen für Befürchtungen, dass insbesondere bei der radiologischen Versorgung am Standort gespart werden könnte – ein Thema, das viele Patienten und deren Angehörige betrifft.

Zu den Hintergrundinformationen gehört auch die allgemeine Gesundheitsreform in Österreich, die eine der größten Strukturreformen im Gesundheitswesen darstellt. Das **Sozialministerium** hebt hervor, dass diese Reform notwendig ist, um Probleme wie hohe Kosten durch überburdened Spitäler und die Alterung der Bevölkerung zu begegnen. Ab 2028 werden dem Gesundheits- und Pflegebereich jährlich über 2 Milliarden Euro zusätzlich bereitgestellt, um die medizinische Versorgung weiterhin zu garantieren. Dabei geht es vor allem auch um die Stärkung des niedergelassenen Bereichs und den Ausbau digitaler Angebote, die für viele Patient:innen von Vorteil sein werden.

## **Die Rolle von Tauerndiagnostik**

Ein weiterer wichtiger Akteur in dieser gesundheitlichen Neustrukturierung ist die Tauerndiagnostik, die sich auf die Diagnose und Behandlung spezifischer Erkrankungen

spezialisiert hat. Seit ihrer Angliederung spielt sie eine zentrale Rolle in der Versorgung der Bevölkerung im Pinzgau. Dennoch bleibt abzuwarten, wie sich die Änderungen auf ihre Dienstleistungen und damit auf die Patient:innen auswirken werden.

Insgesamt ist die Situation im Pinzgau angespannt, und alle Beteiligten hoffen auf schnelle und konstruktive Lösungen. Die kommenden Monate werden entscheidend sein, um die Gesundheitsinfrastruktur in der Region zukunftssicher zu machen und die Qualität der Versorgung dauerhaft aufrechtzuerhalten. Viele Bürger:innen sind jetzt gefordert, sich in die Diskussion einzubringen und zu äußern, was ihnen bei der gesundheitlichen Versorgung am Herzen liegt.

Details	
<b>Ort</b>	Zell am See, Österreich
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.krone.at">www.krone.at</a></li><li>• <a href="http://www.tauerndiagnostik.at">www.tauerndiagnostik.at</a></li><li>• <a href="http://www.sozialministerium.gv.at">www.sozialministerium.gv.at</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [aktuelle-nachrichten.at](http://aktuelle-nachrichten.at)**